Gemeinde Hoppegarten

Beschlussvorlage DS 362/2018/14-19
Status: öffentlich
Datum: 12.09.2018

Fachbereich: Fachbereich IV - Bildung, Jugend u. Sport
Bearbeiter: Frau Hinkel
Einreicher: Bürgermeister

Betreff: Auftragsvergabe der Essenverpflegung für die Gebrüder-Grimm-Grundschule und die Peter Joseph Lenne Oberschule mit Grundschulteil

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit	Status
Gemeindevertretung	17.09.2018	Entscheidung	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten stimmt dem Vorschlag des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe für den Konzessionsvertrag – Vergabe der Essenverpflegung für die Gebrüder-Grimm-Grundschule an den Bieter 1 und Vergabe der Essenverpflegung für die Peter Joseph Lenne Oberschule mit Grundschulteil an den Bieter 2 zu.

Sachverhalt:

Gemäß § 113 BbgSchulG haben die Schulträger im Benehmen mit den Schulen dafür zu sorgen, dass die Schüler an einer warmen Mittagsmahlzeit zu angemessenen Preisen teilnehmen können. In einem regelmäßigen Turnus ist die Mittagsverpflegung für die Schulen neu auszuschreiben. Die bestehenden Konzessionsverträge wurden zum 31.12.2018 gekündigt. Im Wege einer Konzessionsausschreibung soll die Verpflegung ab dem 01.01.2019 wieder einem privaten Anbieter übertragen werden. Die Laufzeit der Verträge soll wie folgt gestaltet werden:

1. Gebrüder-Grimm-Grundschule: 01.01.2019 bis 31.01.2020
2. Peter Joseph Lenne Oberschule mit Grundschulteil: 01.01.2019 mit Grundlaufzeit bis zum 31.12.2019 und einer automatischen Verlängerungsoption von drei Jahren

Die Ausschreibung erfolgte im Zeitraum von Juni bis September 2018. Die Angebote wurden auf der Grundlage einer detaillierten Leistungsbeschreibung eingeholt. Die Bieter haben die gleichen Ausschreibungsunterlagen erhalten. Die Gesamtvergabe erfolgte in Zusammenarbeit mit der Auftragsberatungsstelle des Landes Brandenburg e.V.

Für die Gebrüder-Grimm-Grundschule wurde das Essen als Warmverpflegung (Los 1), für die Peter Joseph Lenne Oberschule mit Grundschulteil als Cook & Chill-Variante (Los 2) ausgeschrieben. Die Angebote beinhalten die Lieferung, Aufbereitung und Ausgabe des Essens in der Schulküche/Mensa.

In die Bewertung der Angebote gingen der Essenpreis pro Portion mit 50%, die Qualität des eingereichten Speiseplans mit 30 % und das Probeessen mit 20% ein.

Bei der Qualität des Speiseplans wurde u.a. die Qualitätssicherung, die Speisenverteilung, der Menüzyklus, die Warmhaltezeiten und die Menülinien beurteilt.

Das Probeessen wurde als Blindverkostung an den Schulen durchgeführt. Gereicht wurden durch die Bieter zwei gleiche Hauptspeisen und eine Nachspeise. Bewertet haben Vertreter der Schulen, der Horte, der Eltern und Schüler.

Im Rahmen der Auswertung ergibt sich für das Los 1 der Zuschlag an Bieter 1 und für das Los 2 der Zuschlag an Bieter 2.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Erträge/Einzahlungen:	Keine Auswirkungen auf den Haushaltsplan, da der Schulträger dem privaten Dritten die Konzession erteilt, auf eigenes wirtschaftliches Risiko, im eigenen Namen und auf eigene Rechnung die Schulspeisung anzubieten.
Aufwendungen/Auszahlungen:	s.o.
Auf der Kostenstelle:	

Anlagen:

- Wertungsmatrix–nicht öffentlich!

Karsten Knobbe
Bürgermeister